

Verlässlichkeit ist ein grundlegender Wert

Oft als selbstverständlich wahrgenommen, ist Verlässlichkeit schlicht die Basis für vieles im Leben – beispielsweise für erfolgreiches Wirtschaften. Wir haben mit Christian Girardi, dem Gründer und Organisator des Global Forum Südtirol (GFS) über das Thema der heurigen Ausgabe gesprochen.



Christian Girardi, Jahrgang 1979, ist in St. Florian/Neumarkt im Südtiroler Unterland aufgewachsen. Nach seinem Wirtschaftsstudium in Innsbruck und New Orleans entschied er sich im Ausland zu bleiben. Zu seiner Laufbahn gehören Stationen bei PricewaterhouseCoopers in Mailand, bei Siemens in München sowie die Gründung eines eigenen Unternehmens in der Schweiz. Mit 35 Jahren zieht es ihn zurück in die Heimat, wo er die Marketing- und Kommunikationsleitung der Südtiroler Volksbank übernimmt. Der passionierte Netzwerker ist seit 2018 wieder selbständig und widmet sich zur Zeit verstärkt der Weiterentwicklung des Global Forum Südtirol sowie seiner jungen Familie mit Zwillingstöchtern. Girardi ist Gründungspräsident von Südstern, dem Netzwerk der Südtiroler/innen im Ausland.

Herr Girardi, wie definieren Sie Verlässlichkeit?

Christian Girardi: Die Verlässlichkeit ist ein grundlegender Wert, der oft als selbstverständlich hingenommen wird, es aber nicht ist. Die Verlässlichkeit ist Basis für viele andere Werte, die ohne sie nicht existieren würden. Wie zum Beispiel das Vertrauen.

Was unterscheidet „Verlässlichkeit“ von „Vertrauen“?

Grundwerte wie Verlässlichkeit, Ehrlichkeit und Kompetenz führen langfristig zum Vertrauen und nicht umgekehrt. Es verwundert deshalb nicht, warum auf breiter Front ein Vertrauensverlust festzustellen ist. Wie ist es sonst zu

erklären, dass in weltweiten Vertrauensbarometern die Feuerwehr ganz oben und die Politik ganz unten zu finden ist?

Welche Rolle nimmt die Verlässlichkeit in der Wirtschaft ein?

Die Verlässlichkeit ist das A und O für beständige und vertrauensvolle Beziehungen. Man denke z.B. an die Handschlagqualität. In Zeiten wie diesen ist die Verlässlichkeit nicht nur ein Mehrwert sondern wird zur neuen Währung.

Sie waren Gründungspräsident des Netzwerks „Südstern“: Welche Anreize braucht es Ihrer Meinung nach, um diese im Ausland lebenden Südtiroler/innen zurückzuholen?

Dank des Wohlstandes, steigender Mobilität, individueller Freiheit und attraktiver Perspektiven suchen immer mehr Südtiroler/innen den Weg ins Ausland. Dies ist prinzipiell zu begrüßen. Man sollte sich nicht vordergründig auf die Verhinderung der Auswanderung und Rückholung dieser Köpfe konzentrieren. Was nämlich für die einen Regionen „Brain Drain“ bedeutet, bedeutet für die anderen „Brain Gain“. Entscheidend ist vielmehr in einem weltoffenen und europäischen Geist eine positive Wanderungsbilanz aufzuweisen, egal ob es sich um Südtiroler/innen oder Nicht-Südtiroler/innen handelt. Ver-

netzung ist in der heutigen Zeit wichtiger als räumliche Nähe.

Das Global Forum Südtirol versteht sich als Impulsgeber – welche globalen Trends und Zukunftsthemen werden auf unser Land zukommen?

Neben den allgemein bekannten Trends beobachte ich verstärkt eine neue Sehnsucht nach Natur, Einfachheit und Schönheit. Ich hoffe wir emanzipieren uns endlich von der Worthülse „Nachhaltigkeit“ und dem ständigen Fokus auf Reduktion und Verzicht. Denn unser Planet wird nicht geschützt indem wir ihn weniger schädigen, sondern indem wir Dinge neu denken und uns positive und ehrliche Ziele setzen.



Das Global Forum Südtirol lädt ein, eine Vision für Südtirol mitzugestalten.

Das Global Forum Südtirol – 2009 von Christian Girardi gegründet – liefert als unabhängige Denkfabrik Impulse zu globalen Trends und Zukunftsthemen. Unterschiedliche Initiativen schaffen den Rahmen für ökonomische, gesellschaftliche und philosophische Denkanstöße. Am 15. September 2023 feiert das Global Forum Südtirol unter dem Titel „Mehrwert Verlässlichkeit“ sein 15. Jubiläum. Nähere Informationen findet man unter www.globalforum-suedtirol.com.

